Brennpunkt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): **- (2011)**

Heft 2: **Neues Wohnen im Alter**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

20 Jahre Demenz-Beratung

red // Die Memory-Klinik Entlisberg in Zürich blickt auf zwei Jahrzehnte Erfahrung in der Beratung und Diagnostik bei Gedächtnisstörungen und Demenz zurück. Die Klinik wurde 1991 von den Pflegezentren der Stadt Zürich und vom Stadtärztlichen Dienst gegründet. Von Beginn weg ging die Beratung der Frage nach, wie der Alltag mit fortschreitender Krankheit bewältigt werden kann und welche Massnahmen einen günstigen Verlauf fördern. Ein wichtiger Pfeiler war und ist die Unterstützung von Angehörigen. Inzwischen suchen rund 150 Menschen pro Jahr die Memory-Klinik auf. Ausgeweitet wurden u.a. die Angebote für Gedächtnistraining und Gruppengespräche.

Positionen und Perspektiven

red // Der nächste SBK-Kongress findet vom 18. bis 20. Mai 2011 in Montreux statt. Er steht unter dem Motto «Pflege 2020 – Positionen & Perspektiven». Es geht um die zukünftige Ausrichtung und die Rollen des Pflegeberufes. Der Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner (SBK) will mit dem Kongress die wichtige Stellung des Pflegeberufes im Gesundheitswesen und in der Gesellschaft deutlich machen. Eingeladen sind namhafte Referentinnen und Referenten aus dem In- und Ausland.

↗ www.sbk-asi.ch

Bild: Keystone/Sigi Tischler

Gut geplante Entlassungen

red // Rechtzeitig auf die Einführung der Fallpauschalen in Schweizer Spitälern ist ein umfassendes Buch zum Entlassungsmanagement erschienen. Es zeigt auf, welche Strategien die Kontinuität in der Versorgung ermöglichen und wie Schnittstellen zu optimieren sind. Das Buch ist im Huber Verlag erschienen und kann mit Blick auf die DRG-Einführung auch für Spitex-Organisationen empfohlen werden (ca. Fr. 45.–).

Bild: Senior Design Factory

Althergebrachtes und Design

red // Im März eröffneten junge Designer an der Josefstrasse in Zürich die Senior Design Factory. Sie bieten dort Objekte für Jung und Alt an. Zum Beispiel Wohnaccessoires, Strickwaren, Rezeptkarten und samstags frische Backwaren nach Grossmutters Art – alles entstanden aus der engen Zusammenarbeit zwischen Jung und Alt. Es geht allerdings nicht um Beschäftigungstherapie für alte Menschen, sondern darum, dass sie ihre Talente entfalten und beim Design mitreden können. Debora Biffi (31) und Benjamin Moser (27) verbinden das Wissen und die handwerklichen Erfahrungen älterer Generationen mit eigenen Ideen. Ergänzt wird das Sortiment im Laden denn auch mit eingekauften Produkten, wie zum Beispiel neu gestalteten Gehstöcken. Die Senior Design Factory ist das Resultat einer Diplomarbeit von Debora Biffi und Benjamin Moser. Die beiden verfolgen das Ziel, Generationen zu verbinden und die Wertschätzung für alte Menschen zu erhöhen. Im Sommer soll die Senior Design Factory mit einem Café ergänzt werden. Verschiedene Stiftungen und die Altersheime der Stadt Zürich fördern das Jung-Alt-Projekt.

↗ www.senior-design.ch